

MMM e.V.

-



Tätigkeits-
bericht
2015



| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| M | e | n | s | c | h |
| M | e | n | s | c | h |
| M | e | n | s | c | h |
| e | . | v | . | | |



Wer wir sind

Der Mensch Mensch Mensch e.V. wurde am 2. September 2014 in Berlin gegründet und ist als gemeinnützig nach A0 §52 ff. vom Finanzamt Berlin anerkannt. Der Verein setzt sich für folgende Vereinsziele ein:

- Aufmerksam machen auf schwierige Lebensbedingungen
- Verbesserung der Lebensqualität von Menschen in schwierigen Lebenssituationen Menschen in Kontakt bringen, die sich gegenseitig unterstützen können
- Abbau von Vorurteilen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Kommunikation zwischen Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen

Zweck des Vereins ist es, Menschen in Kontakt zu bringen, die sich direkt, gleichberechtigt und auf Augenhöhe begegnen und einander unterstützen können. Der Vereinszweck wird durch die Projekte Pfandgeben.de und Flüchtlinge Willkommen umgesetzt.

Die Vereinsorgane sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand, bestehend aus erster und zweiter Vorstandsvorsitzender und der Kassenwartin:

1. Vorsitzende ist Lisa Wegst,
 2. Vorsitzende ist Nike Wilhelms,
- Kassenwartin ist Kristina Kettemann,

welche auf der Mitgliederversammlung am 22. August 2015 gewählt wurden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1,00 € pro Monat; der Verein besteht aus 14 Mitgliedern. Um weiterhin die Unabhängigkeit der Arbeit zu garantieren ist der Verein bei keinem Verband Mitglied.



Flüchtlinge Willkommen

Angesichts der medialen Berichtserstattung über die Unterbringung von Geflüchteten in Deutschland entstand bei Mareike Geiling und Jonas Kakoschke im Herbst 2014 die Idee, ein Zimmer in ihrer Wohnung einer geflüchteten Person zur Verfügung zu stellen. In dieser Zeit lernten sie Golde Ebding kennen, die die Idee teilte, aus der privaten Initiative eine Plattform aufzubauen, die bundesweit vermittelt. Einen Monat später zog Bakary Konan aus Mali für ein halbes Jahr bei Jonas und Mareike ein – die erste WG, die durch das Projekt entstand.

Seitdem bringt Flüchtlinge Willkommen Wohnraumgebende und geflüchtete Menschen zusammen, um ein privates Zusammenleben zu initiieren. Wir sind Ansprechpartner*innen für Fragen des Zusammenlebens und bereiten die Kostenübernahme durch Ämter vor.

Flüchtlinge Willkommen kritisiert die zentrale Unterbringung in

Massenunterkünften, die Menschen stigmatisiert und ausgrenzt und setzt sich politisch für eine dezentrale Unterbringung ein. Langfristig wollen wir dazu beitragen, eine offene Gesellschaft zu gestalten, in der ein solidarisches Miteinander und ein Zusammenleben auf Augenhöhe als selbstverständlich gelten.

Mittlerweile gibt es Büros in Berlin, Hamburg, Leipzig und München sowie mit [Refugees Welcome International](#) ein internationales Netzwerk, was neun weitere Länder beinhaltet, in denen das Konzept mit unserer Hilfe adaptiert wurde.



Pfandgeben.de

[Pfandgeben.de](#) ist eine Plattform, die zwischen Pfandflaschenbesitzer*innen und Pfandsammler*innen vermittelt. Das Prinzip ist einfach: Pfandgebende können Pfandnehmende auf simple Art und Weise im eigenen Stadtteil finden und per Handy erreichen. Dadurch profitieren beide Seiten: Pfandgebende werden ihre angesammelten Flaschen los, Pfandnehmenden wird die Suche nach Pfand erleichtert.



[Pfandgeben.de](#) wurde 2011 gegründet. Ziel des Projektes ist, dass sich Menschen auf Augenhöhe begegnen können, Pfandnehmer*innen und Pfandgeber*innen unkompliziert zusammen kommen.

Tätigkeiten der Projekte in 2015:

Pfandgeben.de

Durch die derzeit klare Fokussierung auf das Projekt [Flüchtlinge Willkommen](#)

lassen sich die Tätigkeiten des Projektes [Pfandgeben.de](#) im Jahr 2015 relativ schnell zusammenfassen: Neben einer kleinen Umstrukturierung des ehrenamtlichen Teams im Bezug auf die Aufgabenverteilung, gab es erstmals konkrete Überlegungen zur Planung eines Relaunch der Website und letztlich des gesamten Projektes, was evtl. mithilfe von Studierenden bei Gelegenheit realisiert werden soll. Außerdem ist die Bereinigung der Datenbank von veralteten Einträgen ein wichtiges Ziel.

Für [Pfandgeben.de](#) wurde im Jahr 2015 keine Mittel verwendet.

Flüchtlinge Willkommen

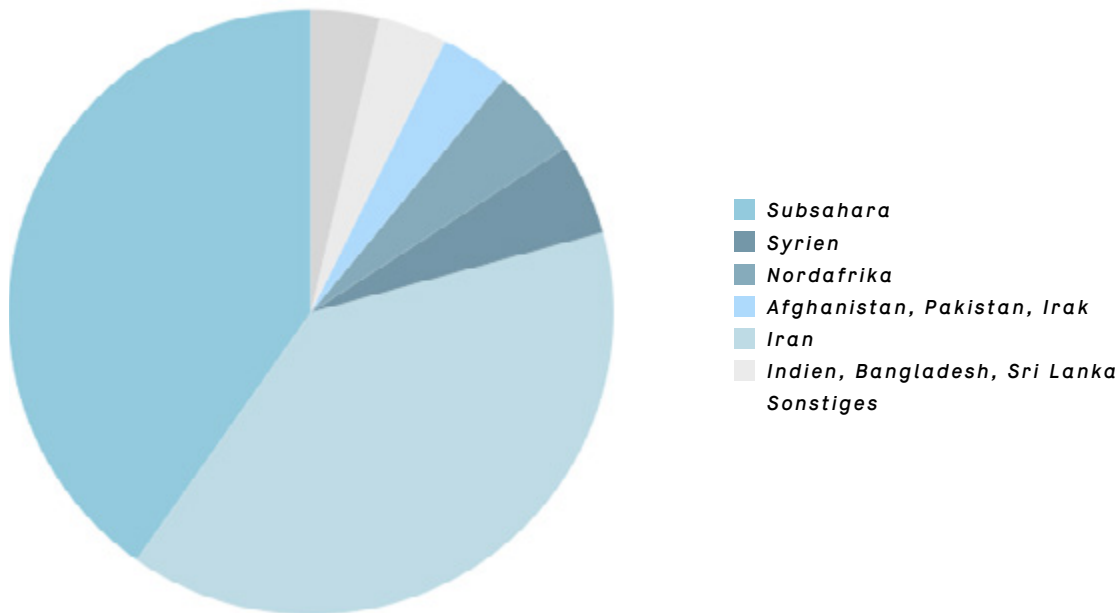
Das Kernteam von [Flüchtlinge Willkommen](#) besteht derzeit aus acht Personen, die in den Bereichen Vermittlungen, Pressekoordination & Öffentlichkeitsarbeit, Design & Technik,

Internationalisierung und Finanzen tätig sind. Wir geben nach wie vor alles und mehr, um Flüchtlinge Willkommen effektiv und nachhaltig zu skalieren und somit so vielen geflüchteten Menschen wie möglich die Möglichkeit zu geben in einer Wohngemeinschaft zu leben statt in einer Massenunterkunft.

Im Jahr 2015 haben wir 238 geflüchtete Menschen in Wohngemeinschaften vermittelt. Die Herkunftsländer der Geflüchteten verteilen sich wie folgt:

Zahlen und Fakten

Wir vermittelten im Frühjahr und Sommer 2015 in allen deutschen Städten und auf dem Land. Ab Juni 2015 schränkten wir auf Städte ab 60.000 Einwohnern ein. Dies lag daran, dass es so viele Anmeldungen gab, dass es mit den personellen Kapazitäten nicht mehr möglich war, in vielen Städten gleichzeitig zu vermitteln. Ab Oktober schränkten wir uns weiter ein auf 16 deutsche Städte.



Eine Herausforderung im ersten Jahr lag neben dem unsicheren finanziellen Faktor auch darin, dass zunächst Strukturen und Netzwerke geschaffen werden mussten. So mussten zum Beispiel Zeit und Kapazitäten in den Aufbau des CRM-Systems, die Internetseite und die ehrenamtlichen Strukturen eingebracht werden, um diese optimal aufzustellen.

Wir arbeiten mit verschiedenen Organisationen bei Bedarf zusammen; dazu zählt Start with a friend, Evin e.V., ShareHaus Refugio, MILES, uvm. Seit November 2015 kooperieren wir mit der Konstanzer Organisation 83integriert.

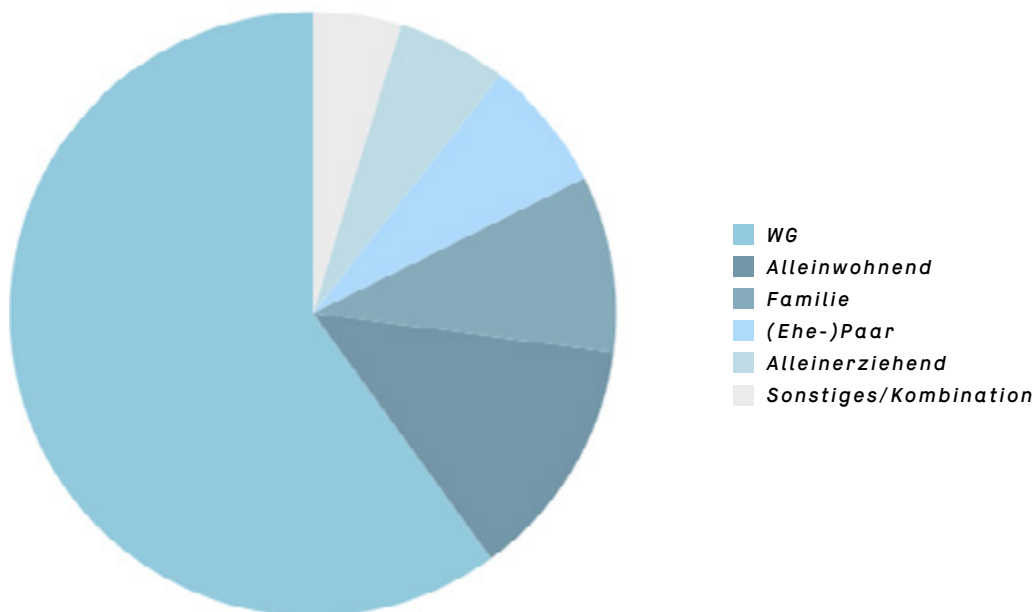
Flüchtlinge Willkommen wurde bereits zwei Mal von Filmemacher*innen unterstützt, die für uns kostenlos Imagefilme gedreht haben.

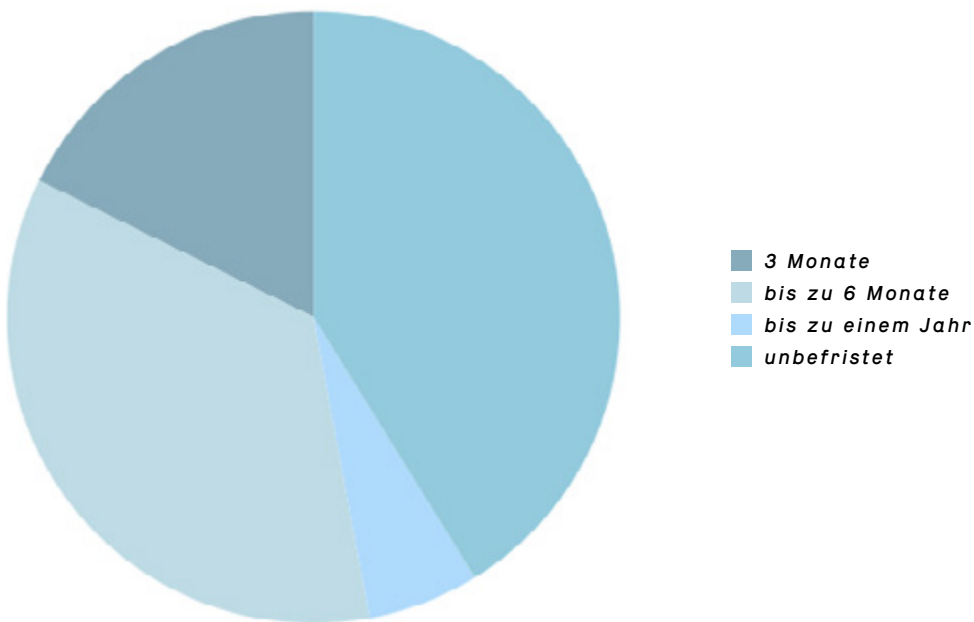
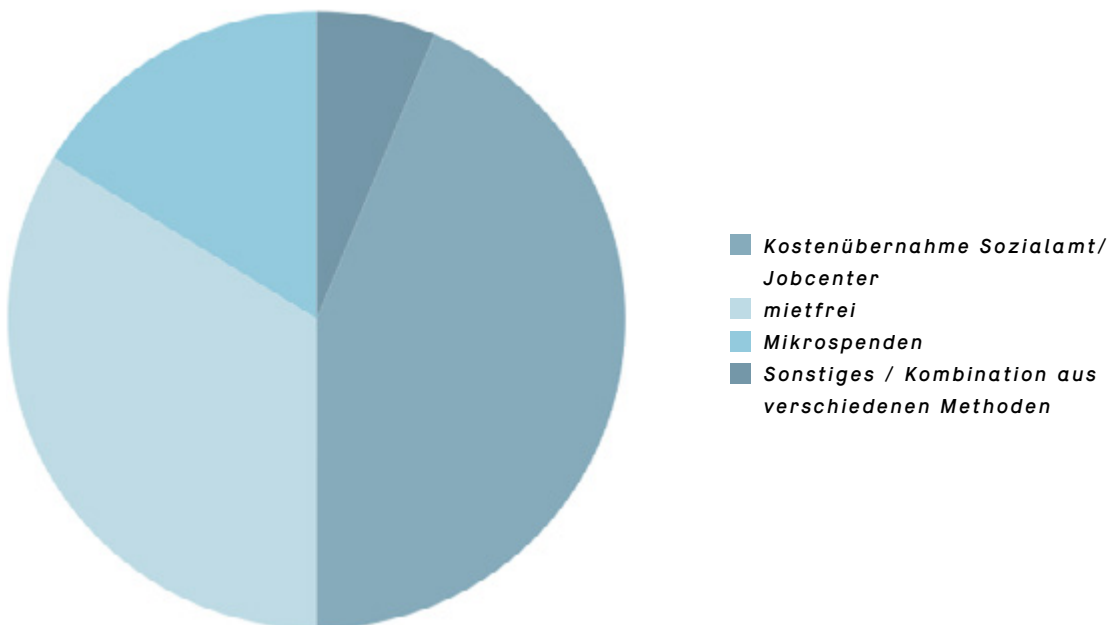
Gestartet sind wir mit drei Mitarbeiter*innen – den Gründer*innen Jonas Kakoschke, Mareike Geiling und Golde Ebding – auf Honorarbasis, dazu kamen etwa 20 Ehrenamtliche. Die Organisation wuchs bis Frühherbst 2015 auf fünf Mitarbeiter*innen an, die zum Teil angestellt waren. Im Oktober kamen aufgrund der hohen Arbeitsbelastung weitere drei Mitarbeiter*innen hinzu. Die Mitarbeiter*innenstruktur teilt sich in vier 30-Stunden-Stellen, eine 25-Stunden-Stelle, zwei Werkstudent*innen sowie einer Honorarkraft. Diese sind zuständig für die Vermittlungen in verschiedenen Regionen in Deutschland; Region Süd, NRW, Sachsen, Region Nord sowie Berlin. Die Projektleitung, sowie die Bereiche Pressearbeit, Kooperationen, Technik und Design, Internationalisierung etc. werden weiterhin von den zwei Gründer*innen Mareike Geiling und Jonas Kakoschke übernommen. In diesem Zeitraum wurde Flüchtlinge Willkommen von etwa 50 Ehrenamtlichen unterstützt.

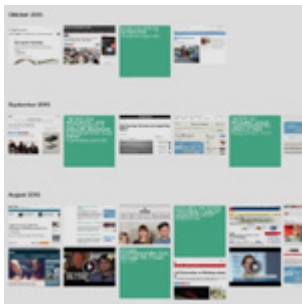
Die Idee von Flüchtlinge Willkommen hat sich von einer rein digital arbeitenden Plattform zu einem breiten Netzwerk entwickelt, das Auskünfte zum privaten Zusammenleben zwischen Beheimateten und Geflüchteten gibt, Treffen von bereits vermittelten Menschen anbietet und politisch für eine dezentrale Unterbringung Stellung bezieht. Im Jahr 2015 konnten fünf Netzwerktreffen in Berlin, Köln und Hamburg veranstaltet werden mit jeweils zwischen 20 bzw. 40 Teilnehmer*innen. Dabei stand der gemeinsame Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

Die Wohngemeinschaften setzten sich sehr unterschiedlich zusammen, erwartungsgemäß gibt es viele studentische WGs, aber auch andere Wohnformen teilen das Konzept von Flüchtlinge Willkommen wie Familien, Alleinerziehende und Alleinwohnende.

Die Finanzierung des Wohnraums stellte sich 2015 wie folgt dar:
Die Dauer des Zusammenlebens ist abhängig davon, wie lange das angebotene Zimmer zur Verfügung steht. Im Jahr 2015 war jede Wohndauer ab 3 Monaten möglich. Ein Auswertung dazu ist hier zu finden:







Medienberichterstattung

Über das ganze Jahr 2015 haben wir eine enorme Medienöffentlichkeit erfahren, mit besonders großem Impact im September 2015. Es sind hunderte Medienberichte über uns entstanden, darunter in der Süddeutschen Zeitung, FAZ, Spiegel Online, taz, ARD, ZDF, RTL, Deutschlandradio, etc. Auch weltweit gab es Berichterstattungen wie zum Beispiel auf NPR, CNN, BBC, im Guardian. Die Gründer*innen wurden vielfach ausgezeichnet, z.B. vom Magazin POLITICO als Vordenker für Deutschland und vom Magazin Capital als Junge Elite Deutschlands. Eine Übersicht der nationalen und Internationalen Medienberichte kann unter folgendem Link eingesehen werden: fluechtlingewillkommen.tumblr.com

Veranstaltungen und Entwicklungen im Jahr 2015:

Januar:

- Teilnahme am Vernetzungstreffen mit Wigwam, auf dem unter anderem der Videodreh vorbereitet wird
- Treffen mit den Gründer*innen von Start with a friend
- Flüchtlinge Willkommen Österreich geht online
- Die Website wird auf Arabisch übersetzt

Februar:

- Präsentation bei Demonstration am Brandenburger Tor
- Einführung der neuen Supporter*innen
- Vorstellung bei SPD-Veranstaltung Von Nachbarn für Nachbarn
- Erste Gespräche mit dem Team in den Niederlanden

März:

- erste Gespräche mit dem Team aus Griechenland
- Einführung der ersten Supporterin, die bei der Internationalisierung unterstützt

April:

- Erstes Vernetzungstreffen für einen Berliner Dachverband
- Drehs mit Fernsehteams von der ARD, aus Slowenien, Frankreich
- SpeedDating-Veranstaltung bei der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Veranstaltung an der TU Berlin
- Erstes Treffen mit allen Berliner Vermittlungen

Mai:

- Präsentation von Flüchtlinge Willkommen bei der Re:publica 2015
- Teilnahme an der Socialee-Talkrunde
- Präsentation beim BUKOKongress
- Podiumsdiskussion mit FSJler*innen in Wolfenbüttel
- Präsentation beim Internationalen Hedonistenkongreß in Mecklenburg-Vorpommern

Juni:

- Kennenlernetreffen mit neuer Mitarbeiterin Imke Siefer
- Teilnahme an Veranstaltung Überblick über internationale Fluchtbewegungen und po-



litische Antworten des BBE

- Treffen mit Treffen mit Exil e.V. / XENION e.V.
- Netzwerktreffen von Advocate Europe
- Benefizkonzert für Flüchtlinge Willkommen am Berliner Moritzplatz
- Preisverleihung Respekt gewinnt
- Workshops beim Fusion-Festival
- Workshop bei einem Seminar zu Onlineaktivismus vom Verein copernicus e.V.

Juli:

- Vorstellung von Flüchtlinge Willkommen beim Millerntor-Gallery-Festival in Hamburg
- Erstes Treffen mit allen Hamburger Vermittlungen
- Vorstellung beim TRANSITFESTIVAL auf der Burg Klempenow
- Erstgespräch mit dem portugiesischen Team
- Vernetzungsevent der Stiftung Mercator
- Bespielung des Twitterkanals für @meinEngagement

August:

- Gesprächspartner bei Talkrunde für Deutschlandradio Kultur
- Interviewpartnerin in der Bundespressekonferenz
- Mitgliederversammlung des MMM e.V.
- Interviews mit AlJazeera, CNN, Spiegel Online, ARD-Mittagsmagazin

September:

- Einführungsgespräch mit ehrenamtlichem Entwickler Nic Zemke
- Pressekonferenz im Haus der Demokratie und Menschenrechte
- Keynote bei Betterplace
- Zweitbüro in Berlin Kreuzberg
- Vorstellungsgespräche mit neuen Mitarbeiter*innen

Oktober:

- Treffen mit allen Berliner Vermittlungen
- Kooperationsgespräch mit Konstanzer Organisation 83integriert
- Interviews mit Business Weekly, The Economist, Wall Street Newspaper, etc.

November:

- Internationalisierungstreffen in Athen
- Vernetzungstreffen von Advocate Europe

Dezember:

- MitarbeiterInnenschulung zu AsylVfG etc. durch die Asylrechtsgruppe von Amnesty International Berlin
- erster Geburtstag von Flüchtlinge Willkommen inkl. Benefizparty
- Zukunftswerkstatt intern

Refugees Welcome International

Aufgrund der vielen Anfragen aus anderen Ländern haben wir Teams aus verschiedenen Ländern dabei unterstützt, das Konzept von Flüchtlinge Willkommen vor Ort zu adaptieren. Seit 2015 waren wir als Netzwerk Refugees Welcome International daher in neun

Ländern aktiv: Neben Deutschland sind das Österreich, Italien, Spanien, Griechenland, Schweden, Niederlande, Polen und Portugal. Die Teams sind eigenständig, wurden aber durch technische Lösungen, Leitfäden, Erfahrungswerte, etc. von uns auf die Vermittlungsarbeit vorbereitet. Insgesamt wurden über das Netzwerk 2015 ca. 470 Menschen in ganz Europa vermittelt. Das erste internationale Netzwerktreffen fand Ende November 2015 in Athen statt. Refugees Welcome International wurde finanziell unterstützt von Advocate Europe, welche das Projekt noch bis Juli 2016 mit einem Gesamtbetrag von 38.200,00 € unterstützen.

Finanzielle Situation mit Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Verbindlichkeiten:

| | |
|---|---------------------|
| Erträge Januar 2015 bis Dezember 2015 | |
| K O N T O 1 1 6 7 1 2 0 5 0 0 (A l l g e m e i n e s K o n t o) | |
| Spenden | 269.146,01 € |
| Mitgliedsbeiträge | 96,00 € |
| Bündnis Toleranz Wettbewerb | 3.000,00 € |
| Sonstige (Rückzahlung Finanzamt) | 267,91 € |
| Kostenerstattung Dritter | 332,25 € |
| <u>Einnahmen gesamt</u> | <u>272.842,17 €</u> |
| K O N T O 1 1 6 7 1 2 0 5 0 1 (M i e t s p e n d e n k o n t o) | |
| Spenden | 7.203,28 € |
| <u>Einnahmen gesamt</u> | <u>7.203,28 €</u> |
| Aufwendungen Januar 2015 bis Dezember 2015 | |
| Anschaffungskosten | 120,00 € |
| Büroausgaben (Internet & Kommunikation) | 1.106,12 € |
| Sonstiger Verwaltungsaufwand (wie Kontoführungsgebühren etc.) | 2.133,93 € |
| Sonstiges | 839,45 € |
| Projektkosten „Flüchtlinge Willkommen“ | |
| → Büromiete | 3.270,00 € |
| → WG-Miete | 896,19 € |
| → Refugees Welcome International | 409,82 € |
| → Personalkosten | 42.342,99 € |
| → Honorarkosten | 31.702,89 € |
| → Ehrenamtsarbeit | 4.370,00 € |
| <u>Ausgaben gesamt</u> | <u>87.191,39 €</u> |
| K O N T O 1 1 6 7 1 2 0 5 0 1 (M i e t s p e n d e n k o n t o) | |
| Kontoführungsgebühren | 10,40 € |
| WG-Miete | 340,00 € |
| <u>Ausgaben gesamt</u> | <u>350,40 €</u> |
| Jahresüberschuss | |
| <u>Jahresüberschuss gesamt alle Konten</u> | <u>193.320,97 €</u> |

**Bericht zur finanziellen Lage 2015 des Vereins
Mensch Mensch Mensch e.V.**

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vereins Mensch Mensch Mensch e.V. im Jahr 2015. Da es das erste Jahr des Vereins ist, können noch keine Vergleiche mit vorherigen Jahren und Aufstellungen gezogen werden. Insgesamt zeigt sich jedoch, dass wir für einen bundesweit agierenden Verein die Ausgaben gering halten konnten. Es gibt keine festangestellte Verwaltungskraft, jedoch fallen Verwaltungsaufgaben an, welche die Projektmitarbeiter*innen mit übernehmen, daher wurde bei der Aufstellung eine halbe Stelle Personalkosten für Verwaltungstätigkeiten mit aufgeführt.

Über Betterplace konnten insgesamt 136.764,45 € Spenden für das Projekt Flüchtlinge Willkommen gewonnen werden. Diese Spendeneinnahmen sind zweckgebundene Einnahmen, somit konnten und werden bestimmte Positionen des Projektes finanziert, wie zum Beispiel „Stelle Mitarbeiterin finale Vermittlungen“ oder „Honorarkraft Design und Technik“.

Für das Projekt Refugees Welcome International ist eine Förderung von Advocate Europe in Höhe von 38.200,00 € zugesichert, hierfür gab es jedoch zum Abschluss des Jahres 2015 noch keine Auszahlung, sodass die Projektkosten dafür zunächst vom Verein getragen wurden. Die Ausschüttung der Fördersumme wird im Jahr 2016 erfolgen .

Durch die hohe mediale Berichterstattung und die große Anteilnahme in der Gesellschaft wurden im Jahr 2015 deutlich mehr Spenden eingenommen, als zu Beginn erwartet. Da sich jedoch eine Tendenz zeigt, dass die Berichterstattung zurück geht und somit auch die Spenden rückläufig sein werden, wird für das Jahr 2016 mit weniger Gesamteinnahmen gerechnet.

Die aktuellen Rücklagen werden für die Regionalisierung und Internationalisierung genutzt, um die Arbeit vor Ort zu stärken und die Nachhaltigkeit von Flüchtlinge Willkommen auszubauen.

Ausblick

Ein Ziel für 2016 ist es, die Vermittlungen in Deutschland weiter zu stärken, hierzu wollen wir uns regional aufzustellen und Büros außerhalb von Berlin in anderen deutschen Städten aufbauen. Somit können lokale Netzwerke besser genutzt und die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen aufgenommen werden. Durch eine regionale Aufstellung können Vermittlungen in den einzelnen Regionen intensiviert und die Vermittlungen besser betreut werden.

Zudem planen wir im Jahr 2016 die Internationalisierung von Flüchtlinge Willkommen zu intensivieren und stärker auszubauen und weitere interessierte Teams im Aufbau zu unterstützen.